

## Öffentliches Programm der ökonomisch-philosophischen Herbstakademie

### **DIE ÖKONOMIEN DES GEMEINSAMEN** *Neue Orte ökonomischer Bildung*

Vom 15. bis zum 23. September 2012 findet an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn und am College des „Alternativen Nobelpreises“ (Zentrum für Entwicklungsforschung) in Bonn die ökonomisch-philosophische Herbstakademie **„Die Ökonomien des Gemeinsamen – Neue Orte ökonomischer Bildung“** statt. Diese bietet 70 Studierenden aus rund 20 Hochschulen die Möglichkeit, eine neue Sprache für gemeinschaftlich-schöpferisches Wirtschaften zu finden. Zudem befähigen Dozenten aus Forschung und Praxis - darunter Laureaten des „Alternativen Nobelpreises“ - zur fundierten Kritik an der Ökonomie sowie dem ökonomisierten Bildungssystem. In Podiumsdiskussionen wird die Öffentlichkeit in den Dialog einbezogen. Diese finden jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr statt. Verantwortlich ist Prof. Dr. Silja Graupe (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Datum: **Montag**, 17. September, 19.30- 21.00 Uhr

Ort: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Foyer

Titel: **Bildung – Opfer oder Widerpart von Ökonomismus und Entwurzelung?**

Kurzbeschreibung: Bildung wird zunehmend einem ökonomistischen Regime unterworfen, welches internationale Organisationen und Lobbygruppen stützen. So ordnet etwa das von PISA und Bologna forcierte Modell der „Kompetenz“ die menschliche Person der Fremdsteuerung unter. Zugleich löst es tradierte Zusammenhänge und soziale Bindungen auf. Auch wenn Menschen in Kindergärten, Schulen, Berufsschulen und Universitäten gleichermaßen unter solchen ökonomischen Fremdbestimmungs- und Entwurzelungsstrategien leiden, mangelt es oft an Sprache, deren Hintergründe und Folgen klar zu artikulieren und zu kritisieren. Die Veranstaltung zeigt Wege auf, diese Sprachlosigkeit zu überwinden. Zugleich fragt sie danach, wie Bildung (wieder) zum Ort von Gemeinschaftlichkeit und Gemeinsein werden kann.

Mitwirkende und Veranstaltungsart: Öffentliche Podiumsdiskussion mit Dr. Matthias Burchardt (Universität zu Köln), Prof. Dr. Jochen Krautz (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft) und TeilnehmerInnen der Herbstakademie.

\*\*\*

Datum: **Dienstag**, 18. September, 19.30- 21.00 Uhr

Ort: Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Campus II, Foyer

Titel: **Wider die Marktgläubigkeit: Ökonomie neu denken lernen**

Kurzbeschreibung: Die moderne Wirtschaftswissenschaft lehrt weltweit, alles menschliche Zusammenleben als bloßen Tausch zu betrachten. Jeder soll sich als Unternehmer seiner selbst verstehen lernen, umzäunt von Eigentumsgrenzen und mit anderen allein durch Kauf und Verkauf auf Märkten verbunden. Diese Ideologie der radikalen Zerteilung der Gesellschaft in vermeintlich unabhängige Individuen verstärkt eine grundlegende Tendenz in der realen Geldwirtschaft: Die Auflösung von Gemeinschaften und die Zerstörung schöpferisch-kooperativer Wirtschaftsformen. Zugleich verhindert sie wirkungsvoll, diese destruktiven Prozesse ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Veranstaltung thematisiert diese problematische Rolle der Wirtschaftswissenschaft und diskutiert sodann ihre Alternativen: Wie lässt sich neue Sprache für gemeinschaftliches Wirtschaften gewinnen, die seiner eigentlichen Bedeutung für Wirtschaft und Gesellschaft sowie seiner derzeitigen Bedrohung gerecht wird?

Mitwirkende und Veranstaltungsart: Öffentliche Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Brodbeck (Fachhochschule Würzburg), Prof. Dr. Walter Ötsch (Johannes Kepler Universität Linz), Dr. Ulrich Thielemann (MeM – Denkfabrik für Wirtschaftsethik) und TeilnehmerInnen der Herbstakademie.

\*\*\*

Datum: **Freitag**, 21. September, 10.15-11.45 Uhr

Ort: Right Livelihood College (RLC) Bonn and the Center for Development Research (ZEF)  
Walter-Flex-Straße 3  
53113 Bonn

Titel: **Making it Happen. Creating Cultures of Peaceful Coexistence**

Kurzbeschreibung: Sulak Sivaraksa was born in 1933 and educated in Britain before returning to Thailand in 1961 to be a lecturer at Thammasat and Chulalongkorn universities. In 1963 he founded and for six years edited the Social Science Review, which soon became the most influential publication in Thailand. Concern for democracy, human rights and accountable government, and the ability to inspire thousands of others in many different countries with such concern, have been a central strand in Sivaraksa's life-work. In 1998, Sulak Sivaraksa received the UNPO Human Rights Award, in 2001 the Millenium Gandhi Award and in 2011 the Niwano Peace Prize.

For further information visit: <http://www.rightlivelihood.org/sulak.html>

Mitwirkende und Veranstaltungsart: Presentation and dialogue by Sulak Sivaraksa (winner of the Right Livelihood Award, 1995)

Hinweis: Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

\*\*\*

Datum: **Freitag**, 21. September, 19.30- 21.00 Uhr

Ort: Universitätsclub Bonn, Konviktstr.9, 53113 Bonn

Titel: **Beyond the Market and the State: How to Restore and Develop the Commons.**

Kurzbeschreibung: Gemeinschaftlich-schöpferisches Wirtschaften erlebt zurzeit eine Renaissance – nicht nur in der Praxis, sondern spätestens seit dem Wirtschaftsnobelpreis 2009 für Elinor Ostrom auch in der ökonomischen Theorie. Ob Commons, Commoning, Gemeingüter oder Allmenden: All diese Konzepte sind gerade in Krisenzeiten, in denen sowohl der Staat als auch der Markt versagen, wichtiger denn je. Im Rahmen der Veranstaltung berichten Experten, wie sie gemeinschaftlich-schöpferisches Wirtschaften inmitten der modernen Geldökonomie gestalten und welche gewaltigen Veränderungen im Denken es braucht, um die Möglichkeiten und Gefährdungen dieser Gestaltung adäquat zu erfassen. Zudem diskutieren sie, wie Bildung dazu beitragen kann, dass Menschen ihr wirtschaftliches Zusammenleben (wieder) gemeinsam gestalten und reflektieren können.

Mitwirkende und Veranstaltungsart: Öffentliche Podiumsdiskussion mit Helena Norberg-Hodge (Trägerin des „Alternativen Nobelpreises“), Dr. Heike Löschmann (Heinrich Böll Stiftung), Sulak Sivaraksa (Träger des „Alternativen Nobelpreises, eingeladen, Teilnahme noch nicht bestätigt), Prof. Dr. Marcelo da Veiga (Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft) und TeilnehmerInnen der Herbstakademie.

Hinweis: Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

\*\*\*

Datum: **Samstag**, 22. September, 09.00- 10.30 Uhr

Ort: Right Livelihood College (RLC) Bonn and the Center for Development Research (ZEF)  
Walter-Flex-Straße 3  
53113 Bonn

Titel: **Making it Happen. The Economics of Localization**

Kurzbeschreibung: Helena Norberg-Hodge founded the Ladakh Project in 1978. The Ladakh Project – now called the International Society for Ecology and Culture (ISEC) – works in both the North and South to encourage more decentralized land-based ways of living. Straddling theory and action, ISEC seeks to alert people to the threat economic globalisation poses to communities, democracy and the natural world, while also actively promoting economic localisation through international campaigns and grassroots initiatives such as community-supported agriculture, local currencies and eco-villages. ISEC's written and video materials, including *Ancient Futures: Learning from Ladakh* and *The Future of Progress*, In 2012, Helena Norberg-Hodge was named winner of the 2012 Goi Peace Award.

For further information visit: <http://www.rightlivelihood.org/ladakh.html>

Mitwirkende und Veranstaltungsart: Presentation and dialogue by Helena Norberg-Hodge (winner of the Right Livelihood Award, 1986)

Hinweis: Diese Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Veranstalter:



In Zusammenarbeit mit:

